

# Programm

## François Devienne

1759–1803

Symphonie concertante Nr. 2  
für Klarinette, Fagott und Orchester

*Allegro*  
*Rondeau vivace*

## Bernhard Henrik Crusell

1775 – 1838

Sinfonia concertante Op. 3  
für Klarinette, Horn, Fagott  
und Orchester

*Allegro*  
*Andante sostenuto*  
*Allegro*

## Wolfgang Amadeus Mozart

1756 – 1791

Sinfonia concertante in Es-Dur  
für Oboe, Klarinette, Horn, Fagott  
und Orchester

*Allegro*  
*Adagio*  
*Andantino con Variazioni*

In Bülach sind im Anschluss an das Konzert alle Sponsoren und Passivmitglieder zu einem Apéro im Sigristenkeller eingeladen. Auch zukünftige Sponsoren und Passivmitglieder sind herzlich willkommen (Anmeldekarten werden angeboten).

Unsere Konzerte werden in verdankenswerter Weise unterstützt von folgenden Firmen und Gemeinden:



Central-Drogerie Wiedmer, Bülach  
Geigenbau Leonhard Pavoni, Bülach  
Treuhand Hans-Heiri Keller, Bachenbülach  
Garage Schmid H.P. AG, BMW Vertretung,  
Bachenbülach  
Papeterie Studach Margrit, Embrach  
Kirchgemeinde Bülach  
Kirchgemeinde Embrach

Hauptsponsor:

**META**  
Sammelstiftung

Co-Sponsoren:

Stadt Bülach



# SINFONIA CONCERTANTE

Samstag, 3. Februar 2007  
reformierte Kirche Bülach  
20.00 Uhr

Sonntag, 4. Februar 2007  
reformierte Kirche Embrach  
17.30 Uhr

## François Devienne

Symphonie concertante No. 2  
für Oboe, Fagott und Orchester

## Bernhard H. Crusell

Sinfonia concertante Op. 3 für  
Klarinette, Fagott, Horn und Orchester

## W. A. Mozart

Sinfonia concertante für Oboe,  
Klarinette, Horn, Fagott und Orchester

### Solisten:

Isaac Duarte, Oboe  
Harald Strebel, Klarinette  
Karl Fässler, Horn  
Martin Hösli, Fagott

### Leitung:

Luzi Müller

### Eintritt:

Erwachsene Fr. 30.–/20.–  
Azubi Fr. 20.–/10.–, Kinder gratis

### Vorverkauf:

Bülach: Central-Drogerie Wiedmer, Tel. 044 860 47 22  
Embrach: Papeterie Studach Margrit, Tel. 044 865 00 45



Das Kammerorchester Bülach wurde 1942 gegründet und entwickelte sich im Laufe der Jahre zu einem Streicherensemble mit über 30 Mitgliedern. Das Orchester veranstaltet in der Regel zwei Konzerte im Jahr. Die Aufführungen finden in Bülach und meist noch in einer andern Gemeinde der Region statt. Für Werke mit Bläserbesetzung werden professionelle Musiker beigezogen. Im Februar 2005 wurde das Bülacher Kammerorchester mit dem städtischen Kulturpreis ausgezeichnet.

## Werke

Sinfonia concertante oder nur Concertante wird eine meist dreisätzig Komposition für mehrere konzertierende Soloinstrumente, oft Blasinstrumente, und Orchester genannt. Die Sinfonia concertante, deren Solostimmen oft mit Brauorkadenz versehen wurden, war vor allem in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts sehr beliebt. Als eine der letzten Kompositionen dieser Gattung ist Beethovens Tripelkonzert Op. 56 zu bezeichnen, welches das Kammerorchester Bülach im Februar 2005, anlässlich der Kulturpreisverleihung 2004, aufführte.

François Devienne, 1759-1803, war als Flötist und vor allem als Fagottist ein weithin bekannter Instrumentalvirtuose. Er gehörte in Paris dem Orchester des «Théâtre de Monsieur» an und wirkte am Conservatoire de Paris als Lehrer für Fagott. Neben 11 Opern, Sinfonien, Kammermusik und Solokonzerten schrieb Devienne mehrere Symphonies concertantes.

Wie François Devienne war **Bernhard Henrik Crusell**, 1775-1838, ein gefeierter Solist, den ganz Europa als Klarinettenvirtuosen kannte. Er erhielt

**Luzi Müller** ist seit 1995 Dirigent des Kammerorchesters Bülach. Er studierte Violine und Dirigieren am Konservatorium Zürich. Luzi Müller ist Mitglied der «Bündner Kammermusiker» und der «Kammerphilharmonie Graubünden». Er leitet den Orchesterverein Chur sowie die Jugendorchester der Kantonsschulen Sargans und Heerbrugg und unterrichtet Violine an diesen Schulen sowie an der Pädagogischen Fachhochschule Chur. Für sein musikalisches Wirken erhielt er im Jahre 2000 den ersten Kulturpreis der Stadt Chur.

seine Ausbildung zum Komponisten in Paris und war seit 1793 Mitglied der königlichen Kapelle in Stockholm. Die von uns gespielte Sinfonia concertante Op. 3 ist für die drei Solisten ein sehr virtuoseres Stück. Im Original lautet der Titel: «Concertante pour Clarinette, Cor et Basson avec accompagnement de grand Orchestre, composée et dédiée à Monsieur le Baron Gustave d'Akerhjelm, Colonel et Chevalier de l'ordre de l'Épée, par Bernhard Crusell».

Der Höhepunkt unseres Programms, aber auch einer der Höhepunkte der Gattung Sinfonia concertante, ist **Wolfgang Amadeus Mozarts**, Sinfonia concertante Es-Dur, KV Anh. C 14.01 für Oboe, Klarinette, Horn, Fagott und Orchester. Das Werk steht etwas im Schatten der Sinfonia concertante für Violine, Viola und Orchester KV 364. Es ist deshalb seltener zu hören. Wie immer bei Mozart, begeistert auch dieses Meisterwerk durch einen unerschöpflichen Ideenreichtum. Die Virtuosität ist eingebettet in eine überzeugende musikalische Aussage. Besonders reizvoll und originell ist das Finale in Form von zehn Variationen über ein verblüffend einfaches Thema.

*Hermann G. Keintzel*

## Solisten



**ISAAC Duarte**

Isaac Duarte ist seit 1990 stellvertretender Solo-Oboist im Tonhalle-Orchester, Zürich. Aufgewachsen ist er in Brasilien, wo er an der Musikhochschule der Bundesuniversität

Paraíba studierte. Von 1982-1987 spielte er als Solo-Oboist im Sinfonischen Orchester von Recife, Brasilien. Für weitere Studien kam Isaac Duarte zu Peter Fuchs nach Zürich. Anschließend spielte er im Orchester der Allgemeinen Musikgesellschaft Luzern. Im Sommer unterrichtet Isaac Duarte jeweils am Internationalen Musikfestival von Campos do Jordao, São Paulo, Brasilien und in Oaxaca, Mexiko.



**KARL Fässler**

Karl Fässler wurde in Zug geboren. Als Hornist erhielt er seine Ausbildung am Konservatorium Zürich und dann ein Jahr in London. Seit 1991 ist er festes Mitglied des

Tonhalle-Orchesters. Als begeisterter Kammermusiker war er 1998 Gründungsmitglied des Cosmos-Quintetts. Höhepunkte seines Schaffens bilden Konzerte und Aufnahmen mit dem Ensemble Sabine Meyer. Solistisch trat Karl Fässler mehrmals in der Tonhalle in Zürich auf und wirkte unter Claudio Abado im Lucerne Festival Orchestra mit.

**HARALD Strebel**

Harald Strebel wurde als Klarinetist in Winterthur und Zürich ausgebildet. 1964-65 wirkte er als Lehrbeauftragter für Klarinette am Konservatorium Winterthur. Ab 1965 war er Soloklarinetist in verschiedenen Sinfonie-Orchestern in Südafrika und Dozent an der University of Cape Town. Solistisch musizierte er mit vielen berühmten Dirigenten in Europa und Übersee. Musikwissenschaftlich beschäftigte er sich besonders mit dem Werk Mozarts und publizierte neben zwei Büchern rund 70 Studien und Essays. Am 27. Januar 2000 wurde ihm in Mozarts Wohnhaus in Salzburg die «Goldene Mozartnadel» verliehen.



**MARTIN Hösli**

Martin Hösli studierte als Zürcher Chemie an der ETH und Musikwissenschaft an der Universität. Weitere Studien folgten am Konservatorium Zürich. Er erlangte das Orchesterdiplom als Fagottist 1983 und das Diplom für Schulmusik II 1985. Seit 1990 ist er Fagottist und Kontrafagottist im Tonhalle-Orchester, Zürich. Neben der Orchestertätigkeit pflegt er Kammermusik in diversen Formationen und unterrichtet an verschiedenen Schulen Fagott. Kammermusik CD-Einspielungen mit dem Zürcher Bläseroktett «La Gran Partita» erschienen bei «Tudor», als letzte das Trio für Flöte, Fagott und Klavier von Ludwig van Beethoven.

